



Pressemitteilung



Morgen soll der Vertrag zwischen Staatsregierung und DB unterschrieben werden. Damit verpflichtet sich der Freistaat für die gesamten Kosten von derzeit 3,84 Mrd. Euro die Verantwortung zu tragen. Er schießt dem Bund dessen 60%-Finanzierungsanteil von ca. 1,5 Mrd. Euro vor und hofft auf eine Rückzahlung aus GVFG-Mittel in den 20 Jahren nach Fertigstellung des Tunnels.

Auf die Zusage von Verkehrsminister Dobrindt zu diesem Deal kann man nicht bauen, denn

1. stehen alle Zusagen des Bundes grundsätzlich unter Haushaltsvorbehalt,
2. ist das GVFG-Programm zwar verlängert worden, aber selbst das würde nicht reichen, und
3. ist das Projekt, wird es nicht schön gerechnet, unwirtschaftlich, was eine Finanzierung durch den Bund unmöglich macht.

Laut Minister Herrmann wurde eine neue Nutzen-Kosten-Untersuchung mit positivem Ergebnis durchgeführt. Aber bisher hat niemand diesen Bericht gesehen oder gar prüfen können. Von der Regierung wurde noch nicht einmal ein Termin für dessen Veröffentlichung genannt. Bekanntlich lag die offizielle Nutzen-Kosten-Relation schon immer ganz knapp über dem Wert 1, zuletzt bei 1,23 bzw. 1,15 in Jahr 2012. Seitdem haben sich die Kosten aber fast verdoppelt. Demzufolge müsste sich auch das Verkehrsangebot verdoppeln, was äußerst unwahrscheinlich ist.

Der Bayrische Landtag wird demnächst über dieses hochriskante Finanzierungskonzept zu entscheiden haben. 178 Bürger aus Haidhausen haben an jeden der 178 Landtagsabgeordneten eine Karte geschrieben um noch mal auf diese folgenschwere Entscheidung aufmerksam zu machen. Wir hoffen sehr, dass das Parlament seiner Aufgabe nachkommt, die Regierung zu kontrollieren, Schaden für Bayerns Bürger abzuwenden und Nützliches zu bewirken.

Dr. Walter Heldmann und
Ingeborg Michelfeit
für die BI S-Bahn-Ausbau